

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 60 (1983)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Auferstehung  
**Autor:** Meyer, Erich A.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1031170>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Auferstehung

Erich A. Meyer

Liebe Mitsuchende auf dem Weg zum Glauben in die Auferstehung.

Wenn Sie leben wollen, dann müssen Sie sterben. Verneinen Sie diese Aussage... glauben Sie, ja ausgerechnet Sie an den ewigen Tod – an Halt- und Sinnlosigkeit – an ein ewiges Verlorensein – Verlorengehen?

Auferstehung erleben wir in dreifacher Hinsicht

- die bewusste Auferstehung
- die unbewusste Auferstehung
- die Auferstehung im Sein Gottes

## *Die bewusste Auferstehung*

Alle Tage beim Erwachen... kommt die Zeit zum Aufstehen... Ein Auferstehen in einen Neubeginn des Tages, des Kommenden... Aus dem Schlaf – dem unbewussten/bewussten Geborgensein... kommen wir zurück ins Lebensbewusstsein. Wie wunderbar sind wir auch jetzt wieder geborgen/behütet.

Wenn Sie bewusst erleben, was Sie beim Auferstehen umgibt, was mit Ihnen geschieht aus der unbewussten/unfassbaren Geborgenheit... in die Bewusstheit des Erkennens, der Liebe. Ja, dieses bewusste Auferstehen hat viele Gesichter, alle Tage eine Wiedergeburt – ein Neubeginn.

Erleben wir die Auferstehung an einem Frühlingsmorgen – der Tag bricht an, die Vögel jubelieren, ein erster Sonnenstrahl verrät eine Kraft – den Glanz des Unendlichen – erwärmt unsere Herzen – bestärkt unsere Sehnsucht nach Schwerelosigkeit – nach ewigem Sein in der Liebe.

Mit unseren Worten begrüßen wir Gott – behutsam küssen wir unseren Partner – erblicken das Kind, das unserer Obhut anvertraut, noch in tiefem Schlaf, mit dem lächelnden Gesichtlein, dem Ausdruck der Glückseligkeit. Wir erleben aufs Neue das Wunder, dass wir uns erheben und frei bewegen können – Alleluja –.

Das eben Geschilderte soll nicht Beispiel sein, nein... eine Einladung, eine Bitte, Auferstehung bewusst zu erleben (Ihre eigene Auferstehung... täglich eine «neue», eine einmalige...).

## *Die unbewusste Auferstehung*

Meine lieben Mitsuchenden, habt Ihr eben – den vergangenen Augenblick – bewusst erlebt... oder habt Ihr Euch, wohl präsent..., unbewusst durch das Geschehene tragen lassen? Wieviele Augenblicke hat ein Tag, eine Woche, ein Monat, ein Jahr, ein Leben... unzählige... tausende und abertausende... .

Wir Menschen haben nicht die Kraft, «unsere Augenblicke» alle, voll bewusst leben zu können. Uns hindert die menschliche Hülle an der Vollkommenheit der bewussten Realisierung, Abwicklung jedes einzelnen Augenblickes.

Wir haben «keine» Zeit, unser Leben zu erleben  
... oder können Sie Auskunft geben über Ihr ver-  
gangenes Leben ... im Detail ... in Sekunden.

Liebe Mitsuchende, werden wir uns des eben Auf-  
gezeigten bewusst ... so fallen wir in tiefe Bewusst-  
losigkeit. Und doch ... jede Lebensbewegung ist  
eine fortsetzende Erneuerung ... unbewusste  
Auferstehung ... ein Fortgang auf- bzw. einge-  
hend in die Auferstehung ins Sein Gottes.

Beten wir, dass im Streben, im Suchen nach Glau-  
ben und Wahrheit die Liebe unsere unbewussten  
Augenblicke führen möge (führen helfe).

Liebe Mitsuchende, wir verlieren uns im unbe-  
wusst erlebten Augenblick ... ist diese Tatsache  
nicht wunderbar, sonderbar, geheimnisvoll? Ge-  
heimnis des Glaubens ... unbewusst erleben wir  
Auferstehung, ohne menschliche Vorstellung,  
ohne menschliche Kraft ...

Diese Erkenntnis kann uns aber auch schmerzlich  
berühren ... im Nachhinein ... im Leben ... auf  
der Suche nach Gott ... dem Sein in Gott. Wir  
haben Leben zerstört, wir haben gefehlt ... den  
Anruf Gottes «überhört», wir haben gelebt ... wir  
leben menschlich ... heute, jetzt ... voller Feh-  
ler ... bitten wir um Gnade, dass uns unbewusste  
Auferstehung zum Heil geleite ... uns begleite  
und nicht verleite.

Oh Herr ... wir kommen ... wir kommen, oh  
lasst uns werden wie die Kinder ... vertrauend  
aufbauend. In Liebe verstanden, in Liebe lass uns  
oh Herr wandeln ... Auferstehung ...

### *Die Auferstehung im Sein Gottes*

Die Uhr bleibt stehen ... die Unendlichkeit be-  
ginnt ... Der Anruf Gottes geht an alle Menschen  
... auch an Dich und mich.

Unser Ringen mit dem Leben ... endet in der  
Hoffnung der Wahrheit – der Liebe.

Die Lebensreise ist beendet, vollbracht. Was vie-  
le, viele Jahre oder wie kurz das irdische Leben  
dauerte ... was noch vor kurzem unklar, nimmt  
Formen, ja Gestalt eines Warteraumes an ...

Der Film unseres Lebens wird «farbig» in Erinne-  
rung gespielt – der Blick zurück – klein und un-  
vollkommen die Taten – *Erläuterung* – Gross des

Schmerzes Empfindung zum erlösenden Eintreten  
in die Auferstehung, ins Sein Gottes.

Lasse, oh mein Gott, bittend und betend die  
Hoffnung zu Dir wachsen, stärken, erfüllen. Un-  
ser Leben, verschenkt, verwirkt, um in Dir, mein  
Alles ... Auferstehung – ewiges Dasein – Erfül-  
lung zu vollenden ... zu finden.

Bittet um Kraft auf Erden, das Leben auf die Auf-  
erstehung im Sein Gottes auszurichten, im Alltag  
die Gnade erfahren zu dürfen, um ewiges Leben  
aufbauen zu können.

Herr, lass uns hungernde und dürstende  
Menschenkinder bei Dir im heiligen Mahl unseren  
Glauben, die Hoffnung, die Liebe mehrten ...  
denn Dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit, in Ewigkeit

AMEN

OSTERN

OSTERGLAUBE – Lebensbeginn – Lebensabend  
– Auferstehung

ALLELUJA – Bitte

ALLELUJA – Liebe

ALLELUJA – Dank

